

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **12 (1903)**

Heft 13

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:

Für die Schweiz:
1 Monat Fr. 1.-
3 Monate " 2.50
6 Monate " 4.50
12 Monate " 8.-

Für das Ausland:
(Porto inbegriffen)
1 Monat Fr. 1.25
3 Monate " 3.50
6 Monate " 6.-
12 Monate " 10.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechendes Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



REVUE SUISSE DES HÔTELS

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

12. Jahrgang | 12^{me} Année

Erscheint Samstags. Parait le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliars

Abonnements:

Pour la Suisse:
1 mois Fr. 1.-
3 mois " 2.50
6 mois " 4.50
12 mois " 8.-

Pour l'Étranger:
(Port compris)
1 mois Fr. 1.25
3 mois " 3.50
6 mois " 6.-
12 mois " 10.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annances:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net par millimètre-ligne ou son espace.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für die Herausgabe: Der Chef des Centralbureaus, Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler, F. Wagner. — Druck: Schweizer. Verlags-Druckerei (G. Böhm), Basel.

Aufnahmsgesuche.

- Hr. Walter Gelpke, Pension G'sagnet Matt, Luzern. 30
Ernst Lutz, Direktor, Dr. Turban's Sanatorium, Davos-Platz (persönliches Mitglied).
Mr. W. Müller, Hotel Richmond et Pension des Fongères, Montreux. 40

Es kann der Beste nicht im Frieden leben, Wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt.

Der zweiten etwas übereifrige Vertreter der Interessen des schweiz. Hotelangestelltenstandes, Herr Hermann Bieder, Sekretär und Redakteur der 'Union Helvetia', gefällt sich wieder einmal in der Rolle des Weltverbessers, indem er das vielumstrittene sogenannte Schwarzbuch des Schweizer Hotelier-Vereins in den Bereich seiner Betrachtungen zieht und wobei es, wie gewöhnlich, ohne Verunglimpfung des Schreibers dieser Zeilen nicht abgeht.

Seit Jahren schon ignorieren wir, als Redakteur der 'Hotel-Revue', grundsätzlich die vom Organ der Angestellten vertretenen Tendenzen und die jeweiligen gegen uns gerichteten Hiebe; es ist dies das einzige Mittel, Frieden zu halten; denn es mag eine Frage auftauchen, welche immer es auch sei, die Erörterung darüber wird von jener Seite in einer Tonart gehalten, die eine Diskussion einfach unmöglich macht, obwohl im gegenseitigen Falle manche Frage gemeinsam, d. h. zwischen den beiden Vereinen, gelöst werden könnte.

Wir würden auch jetzt noch nicht aus der Reserve heraustrreten sein, wenn nicht Herr Bieder in der 'Union Helvetia' vom 19. März durch Entstellung und Verheimlichung von Tatsachen bei seinen Lesern den Glauben erwecken möchte, als seien wir mit dem Schwarzbuch des Hotelier-Vereins verkörpert, dasselbe sei unser persönliches Steckbrief.

Der erwähnte Artikel ist in einem Tone geschrieben, der als eine Herausforderung gelten muss. Es hat schliesslich alles seine Grenzen und deshalb heben wir für diesmal den Handschuh auf, nicht um uns gegen die kleinlichen persönlichen Verunglimpfungen zu wehren, sondern um die von Herrn Bieder zitierten 'Schwarzbuchgeschichten' der Wahrheit gemäss richtig zu stellen.

Der erste Fall datiert vom Jahre 1901 und betrifft einen Koch. Einige Wochen nach der wegen Vertragsbruch erfolgten Publikation (Herr Bieder zu, dass der Koch den Prinzipal zum Narren gehalten) mütet uns Herr Bieder zu, die Ausschreibung des Kochs zu widerrufen und denselben öffentlich als geisteskrank zu erklären. Jedermann wird begreifen, dass wir ein derartiges Ansinnen zum Vorneherein ablehnen mussten. Wir schrieben Herrn Bieder, dass dem Koch mit einer derartigen 'Rehabilitation' schlecht gedient und es für ihn besser sei, die Sache auf sich beruhen zu lassen.

* In Nr. 10 der 'Union Helvetia', vom 5. März, schreibt Herr Bieder in einer Briefkastennotiz: 'Der Schwarzbuchverfasser ist noch nicht entlassen, er wird aber bald Parade tanzen müssen, es ist alles zwäg.'

Herr Bieder erklärt diese Antwort als höhnisch, schnippisch und schlaumeierisch.

Ein zweiter Fall handelt von zwei weiblichen Angestellten. Als dieselben reklamierten, wurde ihnen in höflicher Weise erwidert, dass die Veröffentlichung in begründeter Weise erfolgt sei und dass ein Widerruf nur auf Veranlassung des Prinzipals, mit welchem sie sich vorerst zu verständigen hätten, erfolgen könne.

Ein dritter Fall, über den Herr Bieder in eine wahre Berserkerwut gerät, ist derjenige, der kürzlich in unserem Blatte behandelt wurde.

Eine Kellnerin verlässt plötzlich ihre Stelle, ohne dass ein Grund für solch eiliges Handeln besteht, und ohne das Gesuch des Prinzipals, doch wenigstens so lange zu bleiben bis Ersatz da sei, zu berücksichtigen. Hierauf erfolgt Publikation wegen Vertragsbruch.

Die Kellnerin wird nun, wie vor ihr schon verschiedene andere, von Herrn Bieder ins Schlepp genommen und ihr von ihm der Rat erteilt, den Rechtsweg zu betreten. Richtig bekommen wir dann 10 Tage später von einem Basler Advokaten eine für die 'Hotel-Revue' bestimmte längere Erklärung der Kellnerin, mit dem ausdrücklichen Verbot, irgend einer Erwidern oder gegenseitigen Bemerkung Aufnahme zu gewähren. Was jede Redaktion in diesem Falle getan haben würde, taten auch wir, wir legten die Erklärung ad acta, weniger wegen ihrer Abfassung, als vielmehr im Hinblick auf die daran geknüpfte Bedingung.

Es ist uns schon längst bekannt, und es sei einmal offen gesagt, dass Herr Bieder ein Vergnügen daran findet, den Aufenthalt der in der schwarzen Liste Eingetragenen aufzustoßern und sie dann gegen die 'Hotel-Revue' aufzureizen, wobei es ihm weniger um die Sache selbst oder um das Interesse der Betroffenen, als vielmehr darum zu tun ist, dem Schreiber dieses direkt und dem Hotelier-Verein indirekt, eines anzuhängen, was ihm aber bis jetzt noch nicht gelang.

Herr Bieder schliesst seine Polemik damit, dass er von den Prinzipalen verlangt, die Angestellten als Gleichberechtigte zu betrachten. Sehr schön gesagt, nur stimmt dies nicht ganz mit seinen eigenen Prinzipien. Von uns verlangt er die Aufnahme einer Erklärung der erwähnten Kellnerin mit dem Verbot der Aufnahme einer Gegenerklärung und dem betr. Prinzipal, der ihm ebenfalls eine Rechtfertigung zur Veröffentlichung in der 'Union Helvetia' zusandte, giebt er in der Nummer vom 12. März folgende Antwort: 'Wir können Ihrem Begehren, Ihnen unser Blatt zur Verfügung zu stellen, nicht entsprechen.' Wir bringen Sie das in Einklang mit Ihrem Grundsatz: 'Gleiches Recht für Alle', Herr Bieder?

Was nun das Schwarzbuch im Allgemeinen anbetrifft, ist Herr Bieder der Meinung, man solle immer vorerst auch den Angestellten anhören. Ganz recht, in der Regel aber weiss man nicht, wo er ist.

In Nr. 12 der 'Union Helvetia', im Protokoll der Generaldirektion steht zu lesen: Kandidat Th. Bl. kann wegen eingereichter, begründeter Beschwerde nicht aufgenommen werden.* Frage: Hat man dem Kandidaten Gelegenheit gegeben, sich zu verantworten oder zu rechtfertigen? Ist ihm der Name des Beschwerdeführers bekannt gegeben worden? Vermutlich keines von beiden. Wir zitieren diesen einen Fall von vielen nur mit Rücksicht auf das Bieder'sche Prinzip der Gleichberechtigung.

Es wird Herrn Bieder schwerlich gelingen, das Schwarzbuch, oder besser gesagt, die schwarzgedruckte Liste fehlbarer Angestellter aus der Welt zu schaffen; die S. Z. auf Veranlassung der Union Helvetia in der Generalversamm-

lung des Hoteliervereins gewaltete Diskussion betr. Abschaffung des System war allzu deutlich, als dass man einer solchen Hoffnung Raum geben könnte.

Sollte aber dennoch eine Aenderung eintreten, gezwungen oder freiwillig, dann ist zu gewärtigen, dass man von den Veröffentlichungen absieht und zu dem System der 'vertraulichen Mitteilungen*' übergeht, gegen welches der geschickteste Advokat nicht wird aufkommen können.

Wir glauben, Herr Bieder leiste den Angestellten einen sehr schlechten Dienst, wenn durch allzugesonnen Eifer in dieser Angelegenheit die soeben erwähnte Aenderung veranlasst würde.

Wir persönlich sind absolut nicht darauf versessen, die Liste der Fehlbaren vergrößern zu helfen, wie dies Herr Bieder glaubt, im Gegenteil, das System der Anmeldung ist auf unsere Veranlassung hin in den letzten Jahren bedeutend verfeinert und die Verantwortlichkeit einzig und allein dem Verzeigenden überbunden worden und wir könnten Dutzende von Angemeldeten nennen, die trotzdem weder veröffentlicht, noch sonst irgendwo vorgemerkt wurden.

Der Einwand des Herrn Bieder, als hänge das Wohl und Wehe der fehlbaren Angestellten von unserer Person allein ab, ist nicht zu treffend; zweifelhafte Fälle werden jedenfalls dem Präsidenten unterbreitet. Herr Bieder wird aber selbst zugeben müssen, dass der ureigentliche Zweck, der darin besteht, die Mitglieder des Hotelier-Vereins vor dem betr. Angestellten zu schützen, ein verfehlter wäre, wollte man jedesmal des langen und breiten hin und her beraten, bis zu einer Veröffentlichung geschritten wird; in der Zwischenzeit hätte vermutlich schon ein Mitglied das 'Vergnügen', den Betroffenen zu seinen Angestellten zu zählen. Schnelle Hilfe ist auch hier doppelte Hilfe.

Existiert etwas Ähnliches nicht auch unter den Angestellten? Gewiss. Wie oft kommt es vor, dass ein Angestellter ein Engagement eingeht, während in der Zwischenzeit bis zum Eintrittstermin ihm von einem Kollegen, der vielleicht früher einmal in demselben Geschäft gearbeitet hat, abgeraten wird. Er sucht etwas anderes und genieht sich keineswegs, kurz vor dem Termin, oder auch erst nachher, die erste Stelle einfach abzusagen unter dem Vorwand, etwas Besseres gefunden zu haben.

Jeder Angestellte, der sich von seinem Prinzipal benachteiligt glaubt, kann diesen mit Leichtigkeit gerichtlich belangen, weil letzterer ansässig ist; und die Angestellten — man darf dies füglich behaupten — geniessen überall ziemlich weitgehenden richterlichen Schutz. Wie aber im umgekehrten Fall, wenn ein Prinzipal Ursache zur Klage hat? Der Angestellte ist meist schon über alle Berge oder es ist nichts bei ihm zu holen. In beiden Fällen bleibt also dem Arbeitgeber das Nachsehen. Aus dieser nicht wegen unzulängender Tatsache, nämlich, aus der Machtlosigkeit der Arbeitgeber gegenüber den Arbeitnehmern, ist im Schosse des Hotelier-Vereins der Beschluss entstanden, den Mitgliedern ein Mittel in die Hand zu geben, um sich gegenseitig zu schützen. Wenn nun Herr Bieder glaubt, es auf einen richterlichen Entscheid ankommen lassen zu müssen, ob dieses Mittel ein erlaubtes oder unerlaubtes ist, so wird ihm dies niemand verwehren können und die Angestellten werden ihm für seinen Mut ein Loblied singen; aber wir befürchten, dass dieser Enthusiasmus nicht von langer Dauer sein werde. Schon mancher hat seinen Prozess gewonnen und ist doch der Verlierende gewesen.

Heute kämpft Herr Bieder gegen ein Uebel, das von zweien das kleinere ist und wenigstens den Vorteil hat, ein sichtbares zu sein. Wenn er aber später gegen etwas Unsichtbares zu kämpfen hätte, dann würden die Angestellten ihm kaum Dank wissen für die 'heroische' Tat, derzufolge das geheime System eingeführt worden. Dizi.

Der schweizerische Zolltarif und der Fremden-Verkehr.

Im Ausland wird bereits der Versuch unternommen, das Abstimmungsresultat beziehungsweise die Annahme des neuen Generaltarifs in einer die schweizerische Hotelindustrie schädigenden Weise auszuschlachten. Wir lesen nämlich in verschiedenen französischen, englischen und amerikanischen Blättern, wie z. B. in der 'Patrie' (Paris), im 'Daily Chronicle' (London), sowie im 'New-York Herald' (Paris und New-York) ähnlich lautende Korrespondenzen aus Genf, in denen behauptet wird, dass nun infolge der beträchtlichen allgemeinen Lebensverteuerung auch die unser Land besuchenden Fremden mit wesentlich höherem Pensionspreisen zu rechnen hätten. Im Hinblick auf das Urteil des unbefangenen Lesers scheint es deshalb angezeigt auf folgende Punkte aufmerksam zu machen. In erster Linie ist der neue Tarif noch gar nicht in Kraft getreten. Ferner lässt sich vor Abschluss neuer Handelsverträge über die Höhe der Hotelindustrie interessierende Positionen nichts Bestimmtes sagen; drittens und das ist die Hauptsache, wird der Fremde unter keinen Umständen unter der Mehrbelastung der Hotelindustrie zu leiden haben, da die Pensionspreise nicht erhöht werden können, gerade der Grund, warum sich die Hotelindustrie so sehr gegen die Vorlage gewehrt hat.

NB. Diese Erklärung haben wir einer Anzahl schweizerischer, deutscher, französischer und englischer Zeitungen zur Veröffentlichung übermitteln. Die Red.

Le tarif douanier suisse et le mouvement des étrangers.

On tente déjà, à l'étranger, d'exploiter le résultat du vote, c. à d. l'adoption du nouveau tarif général au préjudice de l'industrie suisse des hôtels. Nous lisons en effet dans plusieurs journaux français, anglais et américains, tels p. ex. que la 'Patrie' (Paris), le 'Daily Chronicle' (Londres), le 'New York Herald' (Paris et New York), des correspondances analogues, datées de Genève, et affirmant qu'à la suite du renchérissement considérable de la vie, les étrangers qui visitent notre pays devront compter désormais avec des prix de pension notablement plus élevés. Il nous paraît donc indiqué de signaler au jugement du lecteur impartial les points suivants:

Tout d'abord, le nouveau tarif n'est pas encore entré en vigueur. Ensuite, il est impossible, avant la conclusion de nouveaux traités de commerce, de donner des indications précises sur le taux des positions intéressantes spécialement l'industrie des hôtels; enfin, et c'est là le point essentiel, les étrangers ne souffriront en aucun cas du surcroît de charges imposé à l'industrie hôtelière, les prix de pension ne pouvant être majorés; c'est là précisément la raison qui a motivé l'opposition acharnée de cette industrie à l'égard du projet de tarif.

P. S. Cet article a été lancé, par nous, dans la presse suisse, allemande, française et anglaise.

* Kleine Chronik. *

Presse. Dr. jur. A. Lang hat die Redaktion des „Berner Fremdenblattes“ niedergelegt.
Vevey. Die Société de l'Hôtel du Pont-Terminus entrichtet pro 1902 eine Dividende von 4 1/2 %.
Gurnigel. Die Aktionärsversammlung findet im April statt. Ein Kaufangebot liegt zur Stunde noch nicht vor.

Hotelbrand. Das Alpenhotel Fontane Fredda beim St. Luzano-Pass ist am 23. ds. mit Nebengebäuden vollständig niedergebrannt.
Aldorf. Das Hotel zum Goldenen Schlüssel ist laut „Basl. Nachr.“ von dem bisherigen Eigentümer, Herrn A. Villiger-Epp, in den Besitz der Herren Linder & Waser übergegangen.

Meiringen. Das Hotel Meiringen, küchlich in den Besitz des Herrn Dr. R. Springli übergegangen, wird pachtweise von den Geschwistern Baud weitergeführt.

Todtmoos. Herr J. Wick, bisher Pächter des Hotel Bauer in Basel, hat das Hotel Löwen in Todtmoos (Schwarzwald) gepachtet und wird es mit 1. Mai als Jahresgeschäft in Betrieb nehmen.

Angeslofferter Dieb. Von den Genf Behörden wurde der Schüler B., welcher sich von Warburg, nachdem er einem dortigen Hotelier 162 Mark entwendet, nach Genf geflüchtet hatte, nach Lörrach ausgeliefert.

Charmey. Das Hotel du Sapin ist mit 1. Februar aus dem Besitz des Herrn Louis Bertscher in denjenigen des Herrn P. Tornare übergegangen. Herr Bertscher wird mit 1. April das Terminus-Buffet der Drahtseilbahn St. Imier übernehmen.

Eine internationale Regatta findet Sonntag den 19. Juli auf dem Vierwaldstättersee bei Luzern statt. Das Programm sieht neun Rennen mit Preisen teilweise bis 1000 und 1200 Fr. voraus. Alle Rennen sind offen für Rudervereine aller Länder, deren Amateurbestimmungen den Vorschriften der Wettfahrtsordnung für die internationalen Amateurregatten in Luzern entsprechen und werden nach diesen Vorschriften gefahren.

Gefälschter Wein. Vierzig Fuder resp. 40,000 Liter gefälschten Weins wurden in Landau (Pfalz) scheinlich einbezogen und dadurch unschädlich gemacht, dass man den Wein in die Kanalisation einlaufen liess.

Genf. Der Eigentümer des Hotel Central, Herr E. Voelk-Studer, hat sein Etablissement einer umfassenden Renovierung unterzogen. Unter den eingeführten Neuerungen figurirt die Einrichtung der Central-Heisswasser-Heizung.

Basel. Wie die Basler Blätter melden, ist das Hotel „Basler Hof“ zum Preise von 320,000 Fr. inkl. Mobilien an ein Konsortium zu Händen des Katholischen Gesellenvereins Basel verkauft worden mit Übernahme auf 1. Oktober ds. Js. Das seit langen Jahren dort installierte Sommertheater wird diesen Sommer wahrscheinlich zum letztenmal spielen.

Faulensee-Bad. Im Anschluss an die in letzter Nummer gebrachte, dem „Bund“ entnommene Notiz ersucht man uns zu berichten, dass der zukünftige Kurarzt im Faulensee-Bad nicht Franke, sondern Dr. W. Francke heisst, seit 14 Jahren im Winter Kurarzt in Mentone und bisher Deaerzt der Kurverwaltung in Scheveningen.

Bern. Das Bahnhöfchen wird nach wie vor im Mitternacht geschlossen. Die Berner Regierung hat die Weisung zum Offenhalten bis morgens 2 1/2 Uhr noch nicht erteilt. Man schliesst daraus, dass die Regierung vielleicht noch einen Rekurs an die Bundesversammlung plant, was sich nach einer den „Basl. Nachr.“ zugegangenen Meldung bestätigt.

Zolltarif. Der Schweizer Hotelier-Verein hat an das eidgen. Handels- und Industrie-Departement, von welchem gegenwärtig die verschiedenen Interessengruppen für die bevorstehenden Handelsvertrags-Unterhandlungen angehört werden, das Gesuch gerichtet, es möchte ihm ebenfalls gestattet werden, Delegierte abzuordnen zur Ausserrung diesbezüglicher Wünsche.

Brunnen. Hier ist die Gründung einer Aktiengesellschaft geplant zum Ankauf des Parkes der Villa Guttenberg, sowie des Hotels Mythenstein samt Quai und Umgelände. Auf dem ersten genannten Grundstück soll ein Hotel mit ungefähr 240 Betten erstellt werden. Das Grundkapital der sich bildenden Aktiengesellschaft soll 1,200,000 Fr. betragen. Weiter 800,000 Fr. sollen durch Hypothekendarlehen oder Ausgabe von Obligationen beschafft werden.

Luzern. Die Generalversammlung der Aktionäre des Hotel Monopoli & Metropole hat Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1902 genehmigt und nach Antrag des Verwaltungsrates die Ausrichtung einer Dividende von 5 % beschlossen. Der Reservefonds erhält als statutarische Zuweisung Fr. 5425.10 und neben reichlichen Abschreibungen auf Liegenschaft und Mobilien-Konto wird ein Gewinn-Saldo von Fr. 20,287.04 auf neue Rechnung vorgetragen. D.

Bern. Zum artistischen Leiter für den Theaterbetrieb des Kursaal und Sommerkasinos „Schänzli“ ist der jetzige Direktor des Zürcher Corsotheaters, Herr Julius Graugau gewählt worden. Auf die Dauer von vier Monaten (15. Mai bis 15. September) wurde als ständiger Orchester die Kapelle des bernischen Orchestervereins engagiert. Dieselbe wird auf dem „Schänzli“ während dieser Zeit jeden Abend spielen und wöchentlich drei- bis viermal nachmittags von 3-5 Uhr der grossen Theatersaal wieder vollständig renoviert und erhält auch eine neue Bestuhlung. Die bisherige Bühne wird wesentlich vergrößert und sämtliche Dekorationen erneuert. Auf dem Hochplateau gegen die Kornhausbrücke soll ein Kinderspielplatz eingerichtet werden.

Die Unterstützung des Staates zur Hebung des Fremdenverkehrs in Oesterreich, die am letzten internationalen Hotelier-Kongress angeregt wurde, scheint nun insofern in das Stadium der Verwirklichung zu treten, als bereits der Regierung bezüglich Wünsche vorgelegt worden sind. Es handelt sich um die Hebung des Fremdenverkehrs in den Alpenländern, deren Vertreter sich an die Regierung gewandt haben. Der Führer der Deputation stellte diese dem Ministerpräsidenten vor und ersuchte, den Gedanken einer staatlichen Unterstützung des Fremdenverkehrs in Erwägung zu ziehen. Ein anderer Deputierter legte die Wünsche der Landesverbände des Nördens dar, und erklärte, dass die erbetene staatliche Subvention lediglich für allgemeine Zwecke, nämlich zum Zweck der Reklame im Ausland, verwendet werden soll. Er meinte, dass dem Eisenbahnministerium zu dem erwähnten Zweck ein Kredit von etwa 30,000 Kronen jährlich zur Verfügung gestellt werden sollte. Der Ministerpräsident sicherte den Bestrebungen zur Hebung des Fremdenverkehrs das weitgehendste Wohlwollen der Regierung zu; was die Frage der Subventionen betreffe, so müsse diese in den betreffenden Ressortministerien erwogen werden. Der Standpunkt der Regierung werde seinerzeit bekannt gegeben werden.

Saison-Eröffnungen.

Hertenstein: Schloss-Hotel u. Pension. 31. März. Luzern: Gütschbahn. 23. März.
Merligen (Thunersee): Hotel Beatus. 15. März.
Oberhofen: Pension Moy. 15. März.
Rheinfelden: Hotel Krone. 15. März.
Vitznau: Hotel Vitznauer-Hof. 1. April.
Box-les-Bains: Bains et Grand Hôtel des Salines. 9. April.

Genf-Champel: Hôtel Beau-Séjour et Etablissement hydrographique de Champel-les-Bains. 15. April.
Rigi-Kaltbad: Hotel und Pension Bellevue. 21. März.

Vitznau. Rigibahn bis Kaltbad. 22. März. Je nach Witterungsverhältnissen täglich zwei Züge.
Weegis: Hotels Koehler, Post, Bellevue, Lion d'or, Du Lac, Paradis, Bühlweg. 15. März.

Literatur.

Schweizer-Nummer der „Modernen Kunst“.

Die unlangst von uns angezeigte Publikation des Kunstverlegers Richard Bong in Berlin ist nun in Form einer Extra-Ausgabe der Zeitschrift „Moderne Kunst“ als Schweizer-Nummer erschienen. In diesem Heft wird den Schönheiten unseres Landes weitgehend Aufmerksamkeit gewidmet. Der Textteil stammt aus der Feder namhafter, vorzugsweise schweizerischer Dichter und Schriftsteller, wie J. C. Heer, Alfred Beetschen, Karl Henckell etc. Auch E. Stillebauer, dessen Aufsatz über die schweizerische Hotelindustrie wir unlangst veröffentlicht haben, ist in der Schweizer-Nummer der „Modernen Kunst“ mit lesenswerten Beiträgen vertreten. Der Hauptreiz des Heftes besteht aber unzweifelhaft in dessen zahlreichen, teilweise kolorierten Illustrationen, unter denen drei Kunstbeilagen den ersten Rang einnehmen.

Hiezu eine Beilage.

An die tit. Inserenten! Gesuche um redaktionelle Besprechung werden nicht berücksichtigt. Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. Ein bestimmter Platz wird auf längere Dauer nur gegen 25 bis 50% Zuschlag reserviert. Komplizierter Satz wird extra berechnet

4 Meter Stoff für eine Seiden-Browse

Fr. 3.80

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Florence (Italie)

HOTEL D'ALBION

Le mieux situé sur le Lung'Arno. Complètement restauré. Mobilier tout neuf. Confort moderne. Omnibus à la gare. Nouveau propriétaire: **Albert Colombo.**
Mme. Colombo est Bernoise. 1180

Vor wenig Jahren sehr solid aus Stein erbautes, gut frequentiertes

Fremden-Hotel

in schönster Lage des Berner Oberlandes, wird aus Gesundheitsrücksichten zum Verkauf angeboten.
 Offerten befördern sub. Chiffre J 1502 Y Haasenstein & Vogler, Bern. 312

Stelleausschreibung.

Der Kur- und Verkehrsverein **Arosa** sucht einen **Verwalter**

für das Verkehrsbureau. Verlangt wird eine gute, allgemeine Bildung, mündliche und schriftliche Beherrschung der deutschen, französischen und englischen Sprache, italienisch wünschenswert. Jahresgehalt Fr. 3000. — Antritt der Stelle wünschenswert auf 15. April. 1390

Anmeldungen sind unter Beilage von Zeugnissen bis spätestens April an den Präsidenten des Vereins zu richten, welcher auch allfällige Auskunft erteilt.

Hotel-Laternen

für Gasbeleuchtung

Kugelform 40 cm Durchmesser, mit solider, kupferner Garnitur, fein vernickelt, mit weissen Porzellanbeschiben, habe 3 Stück billigst zu verkaufen. Photographie zu Diensten. 1383
Fr. Kronauer, Installateur, Winterthur.

Zu verpachten.

Best renommiertes, ausgezeichnet frequentiertes **Geschäftsreisenden-Hotel** in einer Kantonshauptstadt der Zentralschweiz. 2 Cafés, Billard, grosser Speisesaal, Fremdenzimmer à 35 Betten, Stallungen, Remisen. Antritt auf 1. Mai künftigh. Auskunft erteilt: **J. J. Röttschi**, Notariatsbureau in **Solothurn.** 1332

Maison fondée en 1798.

Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel

SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
 Exposition universelles, internationales et nationales
 MEMBRE DU SYNDICAT NEUCHÂTOIS DES ENCAVEURS
 GRAND PRIX ST. LAURENT 1900
 Marque DÉPOSÉE

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
 Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.

Vente d'Hôtel.

On offre à vendre sous de bonnes conditions un Hôtel d'une honnête et ancienne réputation avec grand jardin au bord du lac et au centre d'une **Ville industrielle** et d'étrangers dans le canton de Vaud. Cet immeuble peut être facilement agrandi et offre à un preneur sérieux, grâce au développement de la ville et avec ses différentes nouvelles lignes de chemin de fer, un avenir assuré. (Pas d'agence).
 Derrière sous chiffres C. S. 47 à Haasenstein & Vogler, Vevey. 304 11105V

Basler-Leckerly

(nach altbewährtem Rezept)

Diverses Mandel-Konfekt
 in feiner Qualität, und
Kalte Pasteten
 (Pâté froide)
 empfiehlt bestens
Fr. Ludin, Confiseur
 Streitgasse 7, Basel.

A vendre à Lausanne

bel immeuble de rapport, 40 à 45 chambres de maîtres, nombreuses dépendances, grand jardin au midi, grande cour au nord, loge de concierge. Situation magnifique. Convientrait pour pension d'étrangers. 319
 Pour tous renseignements s'adresser sous chiffres S. 11378 L. à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Presshefe

sehr triebkräftig u. haltbar. — Prompteste Spedition. 1329
Presshefefabrik Gutenberg
 bei Langenthal (Kt. Bern).

Vorteilhafte Gelegenheit f. Hoteliers.
 Zu verkaufen zum halben Preise ein solider und eleganter, noch wenig genutzter 320
== Omnibus. ==
G. Regazzoni & Cie., Wagenfabrik, Lugano. H. 1157.0

Bulletins d'arrivée

welche an Zahlungsstatt in unsern Besitz gelangten,
 sind zu beziehen durch das
Central-Bureau
 des Schweizer Hotelier-Vereins.

Ein vollständig gut erhaltenes **Salonameublement Louis XV.**
Mahagonipolier, bestehend aus: **1 Sopha, 2 Fauteuils, 2 Stühle** und **1 Tisch** ist zu **Fr. 400** aus gutem Privat-hause zu verkaufen.
 Offerten an die Expedition unter Chiffre **H 1318 R.**

Zu verkaufen.

Hotel-Pension I. Rang.

an stark besuchtem Kurorte mit Sommer- und hauptsächlich Winterbetrieb.
 Sehr günstige Gelegenheit auch ein Geschäft eines Vermögensgeschäfts. Vorzügliche Rendite kann nachgewiesen werden. — Nötiges Kapital **Fr. 100,000.** — Offerten unter Chiffre **H 1318 R.** an **Orell Füssli-Annoucen, Zürich.** 3735

Haus zu verkaufen

in **Muralto bei Locarno,**
 bestehend aus zwei grossen Erdgeschoss, 12 geräumigen Lokalen mit prächtiger Aussicht gegen Osten und Westen, mit umgebenen Gärten, Trinkwasser etc., an der Kantons- und Gemeinde-Strasse gelegen. Auch für Pension passend. Günstige Konditionen. Für Anskunt und Unterhandlung wende man sich an den Beauftragten
Adv. A. Pedrazzini, Notar,
 Locarno. H. 1128.0

Als Gerantin, Directrice, Leiterin

einer Pension, Restaurant oder Anstalt sucht eine intelligente Witwe, Jahre 40, Stelle, welche ist vollkommen vertraut mit dem Hotel- und Restaurantwesen, indem sie schon einige Jahre solche selbständig leitete, spricht perfekt französisch, versteht doppelte Buchführung, besonders amerikanisches System. Gefl. Offerten unter **O.c.1856Z**, an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Das Neueste in SERVIETTEN

Leinen- und Fantasie-Designs
 Grosse Auswahl x Billige Preise
 Muster zu Diensten
Schweizer, Verlagsdruckerei, Basel.

8, rue Duphot entre la Madeleine et la place de la Concorde

HOTEL Paris BURGUNDY

Ascenseur. Bains. Lumière électrique. Prix modérés.
 Directeur: **A. Schnabel** (de Zurich). Propr.: **A. Stoffer** (de Lucerne).

Schlegelflaschen

für Wein, Bier, Liqueur etc. liefert in allen Formen und Grössen mit und ohne Patentverschluss billigst die
== Aktiengesellschaft Glashütte ==
Wauwyl, Kt. Luzern.
 Korrespondenzen gefl. genau adressieren. 2576 Zag.18L

Musik-Pavillon

für 20-30 Musiker wird zu mieten oder zu kaufen gesucht.
 Schriftl. Offerten mit Zeichnungen etc. bis am **1. April 1903** unter Chiffre S. 1646 Y, an Haasenstein & Vogler, Bern. 313

Hoteldirektor

kaufmännisch und im Fach routiniert, sprachenkundig, flottes Auftreten, repräsentable Erscheinung, 33 Jahre alt, kautionsfähig (la Referenzen, Zeugnisse und Photographie sofort zu Diensten), sucht passende Stellung in feinem Hause.
 Gefl. Offerten unter **H 1328 R** an die Exped. d. Bl.

Für Hoteliers!

Junger Gärtner, tüchtig im Bouquetieren und mit sämtlichen Gärtnerarbeiten vertraut, Sohn eines Kunstgärtnerbesitzers, wünscht Stelle in ein grosses Etablissement (Hotel) event. als Volontär mit freier Station in Deutschland oder der deutschen Schweiz. Referenzen von Hoteliers am Platze.
 Gefl. Offerten an **Eugenio Martano**, Fleuriste in **Nervi bei Genua.** 1831

Vins de Champagne FRÉD. NAVAZZA & C^{IE}

Genève

Agents généraux pour la Suisse de
Louis Roederer à Reims
Marie Brizard & Roger à Bordeaux et Cognac
James Buchanan & Co. (Scotch Whisky) à Londres.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX**

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

H. Dienemann, Luzern
Spezialität in Portwein, Sherry, Madeira, Marsala und Malaga.
Generalvertretungen und Lager für die Schweiz:
Peter Josef Valckenberg in Worms am Rhein
Hoflieferant. — Etabliert 1788
Athe. Besitzer des Liebkeimlich-Essex-Klostergartens u. Lustplatzes. Eigentümer von Liebkeimlich u. Kattentisch-Weinbergen
FR. KAESS, TRARBACH, MOSEL
für Moselweine 70
Feuerheerd's Commendador Port Wine.

Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher G. m. b. H.
Weiden, Bayern.
Zweig-Niederlassung: **Bauscher Brothers, New-York, 53 Park Place**
Porzellan für Hotels, Restaurants, Cafés.
Gediegenes, feuerfestes Fabrikat, haltbarste Glasur, kunstvolle Dekoration.
Fachausstellung Berlin 1899: Goldene Medaille. — Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille. — Brüssel 1901: Goldene Medaille. — Grosse goldene Medaille des Internationalen Hotelbesitzer-Vereins.
Vertretung mit Fabriklager: **Gustav Dürr, Luzern, Pilatusstr. 28.**
Seit 10 Jahren Lieferant des Norddeutschen Lloyd für dessen 115 Dampfer.

Luftgas. Luftgas.
C. TRIEFENBACH, KREUZLINGEN (Thurgau)
Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen.
Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.
Generalvertreter der Amberger Gasmaschinenfabrik.
Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.
Das erzeugte Gas ist nicht explosibel, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dunstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.
Preise im Verhältnis zu andern Lichtquellen:
16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 4,37 Cts.
16 " Acetylen " " 3,00 " "
16 " Petroleum " " 2,25 " "
16 " **Amberger Luftgas** " " 0,81 " "
mithin kostet die 60-kerzige Luftgas-Glühlichtflamme pro Stunde 3 Cts.
Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privat-u. wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung. (Z2826c) 2574

Teppiche
Teppichstangen, Bettvorlagen, Türvorlagen, Portiären, Storenstoffe, **Rosshaare, Bettfedern**, Matratzenrille, Möbelstoffe, Vorhangarnituren, Wachstücher, Messingstangen samt Garnituren, Packschnüre, Packtücher.
SCHOOB & Co., Zürich, Usterstrasse 7.
Tapezierer-Artikel.

ADOLF JEREMIAS
Weingutsbesitzer und Weingrosshandlung
MAINZ A. RHEIN.
57 **Kellereien**
Mainz, Nierstein, Ober-Ingelheim a. Rhein, Enkirch a. d. Mosel.
Spezialität feinsten Rhein-, Mosel-, Haardt- und Affenthaler-Weine.

SCHUTZMARKE
Sirocco-(Glutluft-) Kaffeerösterei
mit elektr. Betrieb von **G. Hofer-Lanzrein, Thun.**
Vorteile der Sirocco-Röstung:
Ausserordentlich feine und kräftige Entwicklung des Aromas der Kaffeebohne. — Höchste Gleichmässigkeit der Röstung. — Vollständige dampffreie Kühlung. — Bewährte Mischungen in allen Preislagen.
Man verlange Muster. Fabrikation von: 83
Tafelhonig — Zucker-Essenz Weinessig à l'estragon.

Die besten **Kühlanlagen** und **Eisschränke** bauen **Kienast & Bäuerlein, Zürich IV.**
Wir empfehlen ferner Küchenstöcke, Hau- und Tranchiermesser, Stähle, Fleischhackmaschinen etc.

Un Propriétaire d'hôtel à Cannes, marié, demande place de **Gérant avec sa femme** pour la saison d'été.
S'adresser à: Monsieur **Roten-Brennig**, Hôtel St-Charles à Cannes. 1307

„Perfect“ ist der vollkommenste Parkettboden-Reinigungs-Apparat.
Schweizer Patent Nr. 30,087. D. R. G. M. Nr. 177,993. 11 H361F

Sur la ligne Lausanne-Brigue-Simplon
A VENDRE
pour cause de départ un **grand Hôtel de montagne** dans un site très fréquenté. 60 lits et dépendance. Clientèle riche et approvisionnements complets pour la saison 1903. Adresser les offres à l'adm. du journ. sous chiffre **H 1291 R.**

Comestibles
Bordeaux-, Burgunder-, Schweizer-, Rhein- und Mosel-Weine empfohlen 1923
Gebr. CLAR in Basel.
Preisliste zu Diensten.

MEZ & Co., Donaueschingen in Baden.
Prospekte: Bürsten- und Pinselfabrik

Bei Bedarf verlange man franko Muster von:
Tapeten sowie **Salubra** und **Tekko.**
Moderne Dessins. Billigste Preise.
und **E. Müller-Meister, Zürich,**
Linerusta Tapeten en gros 83
Bahnhofstrasse 59, ZÜRICH, 1. Treppe hoch.
Für Hoteliers sehr hoher Rabatt.

Verpachtung der Tonhalle-Wirtschaft in Zürich.
Mit dem 1. Oktober 1903 läuft der Vertrag mit dem bisherigen Pächter ab und es wird hiemit der Wirtschaftsbetrieb auf genannten Termin hin zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. (H 1620 Z) 306
Nähere Auskunft erteilt auf mündliche oder schriftliche Anfragen hin die Tonhalleverwaltung. (Bureau: Tonhalle, Gotthardstrasse 1.) Anmeldungen sind sobald als möglich versiegelt an den Unterzeichneten einzureichen. Zürich, im März 1903.
Namens des Vorstandes der Neuen Tonhalle-Gesellschaft: Der Präsident: **E. Koch-Vlierboom.**

Zu verpachten oder zu verkaufen:
Ein am 15. Mai zu eröffnendes **Passanten-Bahnhof-Hotel** mit 33 Betten, Restauration I- und 2. klassig in einem der verkehrsreichsten Kurorte und Gotthardbahnlinie ohne Konkurrenz, passend für einen Chef de cuisine. Bei Uebernahme 15,000 Fr. baar erforderlich. Näheres unter Chiffre **Z. P. 2315** an die Annonen-Expedition Rudolf Mosse Zürich. 2571

Plus de maladies contagieuses par l'emploi de **l'Ozonateur.**
Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.
Indispensable dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, **Water-Closets**, etc.
En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.
Nombreuses références.
Agent général: **Jean Wäffler, 22 Boulevard Helvétique, Genève.**

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX TRÈS SEC
MI-SEC BRUT
SEC RÔNÉ
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Zu verkaufen.
Wegen Nichtgebrauch verkaufen wir folgende, noch in gutem Zustande befindliche Wagen zu billigen Preisen:
1 sechspflüztiger Einspänner-Quadrupel.
1 Schweizerchaisil.
2 Ein- und Zweispänner-Droschken. 1822
3 Landauer.
Grüder Keller, Margarethenstrasse 79, Basel.

Günstige Gelegenheit.
Behufs Vergrösserung eines nachweisbar vorzüglich arbeitenden Hotels in einem Sommer- und Winterkurort Graubündens wird kapitalträchtiger Fachmann als Teilhaber gesucht.
Sich zu wenden an **Haasenstein & Vogler, Chur** unter Chiffre **H 644 Ch.** 311

Eiserne Gartenmöbel
Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmortische, schmied- und gusseliserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schirme. Reichhaltige Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. — Stets grösster Vorrat.
Suter-Strehler & Co., Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.
Illust. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franko zur Verfügung. 567
Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

Zu verkaufen.
Grosser, bestgelegener **Bauplatz**
im Centrum des **Ober-Engadin.**
Anfragen befördern unter Chiffre **H 2588 Ch** **Haasenstein & Vogler, Chur.** 297

Occasion pour restaurateurs.
A vendre
en face de la gare d'une ville importante du canton de Vaud
bel immeuble de rapport
ayant grand café-restaurant bien achalandé au rez-de-chaussée et premier étage, plus 6 appartements tous loués. 15
S'adresser sous chiffres **M.21426L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Für Hoteliers.
In einer Industrie-, Handels- und Fremdenpassanten-Stadt der deutschen Schweiz ist ein Eckhaus an vorzüglicher Lage
zu verpachten oder zu verkaufen.
Das Haus, für welches das Wirtschaftspatent erworben worden, kann ohne grosse Kosten als Hotel (II. Ranges) umgestaltet werden. Interessen belieben sich zu adressieren an die Expedition unter Chiffre **H 1326 R.**

H. Brühlmann - Juggenberger Winterthur.

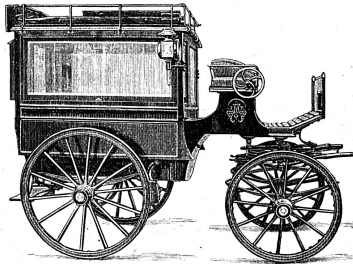
Feine Rahmenschuhe
Syst. Kautschuk
Schuhsohle, hohe
Für Damen Nr. 32-42
Russisch Kallleder Fr. 11. —
Box Call „ „ 12. —
Cheveau „ „ 13. 50
Für Herren Nr. 40-47
Kallleder „ „ Fr. 14. —
Box Call „ „ 15. 50
Cheveau „ „ 16. —
Illustrirte Cataloge gratis
Versand post bezahlt
Umtausch sofort franco

Institut

für junge Leute, die gründlich und praktisch die neuern Sprachen, besonders Französisch, englisch, italienisch erlernen wollen. Handelsfächer, Vorbereitung auf Examen und zukünft. Beruf. Musik — Charaktererziehung, moderne Körperpflege. Konfort, einger. Hans, grosser Park, Ia. Referenzen. Prospekte etc. vom Direktor, Prof. J. F. Vogelsang, Nachf. von Prof. Dériaux, Villa Mon-Désir, Payerne, französisch. Schweiz.
285 H 1201 Q

C. & R. Geissberger Wagen-Fabrik

Wiesenstr. 6-12 • Zürich V • Telephon 1232



Silberne Medaille Paris 1889.

Goldene Medaille Zürich 1894 und Genf 1898.

Luxus-Wagen

Spezialität in Hotel-Omnibus jeder Art

Lieferung von Automobil-Omnibus bewährter Systeme
Photographien und Zeichnungen zu Diensten.
Reparaturen prompt und billig.

Briefpapier * Couverts

mit Firma- und Clichédruk

Prima Qualität Schweizerische Verlags-Druckerei Billige Preise
Basel.

Zu kaufen ev. zu mieten gesucht.

Hotel II. Ranges oder feineres Restaurant mit absolut guter, nachweisbarer Rentabilität von kapitalträchtigen, tüchtigen, bekannten Fachleuten. Objekt muss an guter Lage und von fester, solider Bauart sein. Vorzüglich Jahresgeschäft. Agenten verbeten. — Gefl. Offerten sub Chiffre H 613 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur.

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Einzige Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.
Von Basel in 17 Std. nach London.
Fahrpreise Basel-London: einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.65 Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198. — II. Kl. Fr. 146.65
Seefahrt nur 3 Stunden.
Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postämter, Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Kalterersee-Weine

garantiert echt, aus den besten Lagen
empfiehlt als Spezialität
Zahlreiche Referenzen.
Hoh. Sträuli-Hug Wädensweil.

Hotel-Direktor

CHEF DE RÉCEPTION

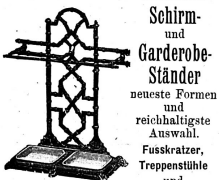
kaufm. Bildung, 32 Jahre alt, ledig, in allen Zweigen des Hotelbetriebs erfahren, z. Z. in einem der ersten Hotels in Ägypten tätig.
sucht für Anfang April oder später gleichen Posten in einem Hotel I. Ranges, ev. Jahresstelle.
Offerten unter Chiffre G. E. 1871 poste restante Cairo.

Geiger & Muri

LUZERN.

Spezialisten für gesondnete-technische Installationen von Hotels (Closets, Bäder, Toiletten, Wascherien etc.).
Ganz erstklassige Referenzen und Zeugnisse über ausgeführte, grosse Anlagen im In- und Auslande.

Guss- und schmiedeeiserne



Schirm- und Garderobe-Ständer neueste Formen und reichhaltigste Auswahl.
Fusskratzer, Treppenstühle und zusammenlegbare Treppen in 2 Grössen.

Suter-Strehler & Co., Zürich.

Vente de mobilier d'hôtel.

Pour cause de cessation de l'exploitation de l'hôtel du Faucou, à Neuchâtel, on vendra de gré à gré tout le mobilier du dit hôtel, soit en bloc, soit par chambres complètes, soit en détail, au choix des amateurs. Ce mobilier est en bon état et comprend une quarantaine de lits à 1 ou 2 personnes; des lavabos et toilettes anglaises, commodes, armoires à glace. Splendide buffet de service antique avec 4 glaces et 8 tables mêmes style, tables, portières, porcelaines, etc.
La vente se fera au comptant et commencera le 1^{er} mars prochain. Pour visiter, s'adresser au bureau de l'hôtel du Faucou, à Neuchâtel. 3729

Wichtige Neuerung!

Wollen Sie einen wirklich guten Kaffee mihelos herstellen, so verwenden Sie künftig meine 1815

Kaffeemaschine „Perfect“

(Braungeschirr ohne Metallteil mit isoliertem Blechmantel).
Besondere Vorzüge:
„Prachtvoll klarer Aufguss.“
„Absolut kein Bodensatz.“
„Höchst entwickeltes Aroma.“
„Grösste Ausnutzung des Pulvers.“
A 2 1/2 Liter, B 5 Liter, C 10 Liter.
Alleinverkauf bei

A. Hunziker, Kaffee-Rösterei, Theegeschäft, Sihlstrasse 95, nächst Sihlbrücke, Zürich.

Hotel-Fahnen

jedlicher Grösse und Ausführung in dauerhaften Stoffen.
Dekorations-Artikel wie (H 3031 Q) 4 Inskriften, Wappen, Lampions, Feuerwerke etc. in grösster Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt bestens

J. Louis Kaiser

Schweizer. Kostüm- u. Fahnen-Fabrik BASEL
Telegraphadresse: Kostümkaiser
Telephon 1258
Verlangen Sie gefl. Kataloge gratis und franko.

Schweiz, Riviera und Deutschland.

Hotels und Kur-Etablissements.

An- und Verkauf durch
Haga & Gutzwiller, Basel.
Bureau: Marktgrasse 3. 1327

Gasthof-Verkauf.

In einem aarg. Bezirks-hauptort, an der Bahn gelegen, ist ein best renommierter Gasthof samt ehehaftem Tavernenrecht, mit umfangreichen Räumlichkeiten, gross. Keller, eig. Bäckerei, schöner Gartenwirtschaft mit Kegelbahn, Oekonomie-Gebäude und Waschhaus, samt wertvoll. Wirtschafts-Inventar aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Gang u. Rendite sind nachweislich vorzüglich und daher bietet das Geschäft sichere Existenz. Die Kaufbedingungen sind günstig. Auf Verlangen können ca. 13 1/2 Juch. Wies- u. Ackerland mitverkauft werden.
Anfragen sub Z. E. 22340 an Rudolf Mosse, Zürich.

NIZZA HOTEL DE BERNE
beim Bahnhof
100 Betten
Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof
H. Morlock, Besitzer
auch Besitzer von Hotel de Suède früher Robin.
Direktor: Rud. Michel aus Parpan.

C. BELLI
VARESE - à proximité de la frontière - VARESE
Maison fondée en 1830
Médailles d'or à plusieurs expositions internationales et nationales
Omnibus d'hôtel * Voitures de luxe
Marchandises rendues franco de port et de douane
Réparations - Echanges.

Deutzer Kraft-Gas-Motoren

mit neuestem Saug-Generatorgas-Apparat für elektrische Lichtanlagen in Hotels etc.



VORTEILE:
Billiger als jede andere Betriebsart. — Einfache Bedienung (keine spezielle Wartung erforderlich).
— Geringer Raumbedarf. — Absolut gefahrlos. — Ueberall aufstellbar. — Jederzeit betriebsbereit. — Kein Russ. — Kein Rauch. — Kein Geruch.
Brennstoffverbrauch
(Anthracit oder Koks) für nur 1 1/2-3 Cts. per Pferdekraft u. Stunde.
Prima Zeugnisse über bereits ausgeführte Anlagen, Prospekte, Kostenanschläge und Betriebskostenberechnungen gratis und franko durch
Gasmotoren-Fabrik DEUTZ, Filiale Zürich.
Büreau, Lager und Werkstätte: Zürich, Waisenhausquai 7.

Praktisch und bequem zwischen Zimmer, Office, Chef, Personal u. Portier, Etagen etc.

Für 20 Franken ein Hoteltelefon
2 Apparate kompl. mit Zubehör ohne Draht. 317
An jede Klingelstellung sofort anzuheben.
Geschenkapparat mit Draht, Haken etc. sofort nach Ankauf zu montieren Fr. 22. —
Brillante Sprach-Übertragung. — Tausende im Gebrauch. — Fr. 20 u. billiger. Kataloge gratis.
Geo. Mylius, Genf, Rue Cécile 7.
Grand Hôtel, Paris, bestellte 750 Stück.

Emil Wysard, Basel

Import und Lager von 1808
Malaga - Madeira - Marsala
Xères - Portwein - Tokayer
1^{er} Kochmadeira
à 98 Cts. per Liter
Versand in Fässern
à 16, 32, 64 und 128 Liter.
Muster u. Preislisten gratis u. franko.

Gebildete Dame

Norddeutsche, Witwe ohne jegl. Anhang, von mannigfachen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Talenten, heiteren Temperamentes, gesund und leistungsfähig, durch eine bisherige Lebensposition allen Lebenslagen durchaus gewachsen, sucht für die Sommermonate Mai-September in einer grossen Fremdenpension oder grossen Berghotel der Schweiz, des Engadin pp. eine Tätigkeit unter bescheidenen Ansprüchen, event. Teilhaberschaft mit Kapitaleinlage. Offerten unter Chiffre P. 2054. Q. an Haasenstein & Vogler, Basel. 315

Gebildete, junge Italienerin, dipl. Lehrerin, sehr gut italienisch u. französisch und ein wenig deutsch u. englisch sprechend, wünscht Stelle als

Erzieherin, Gesellschafts-Dame

oder
Reisebegleiterin.
Ankunft bei: Frau Berchtold, Zürich IV, Obstgartenstr. 2. 1317

Wolldecken

werden schön und billig gereinigt, event. gefärbt. — Für Hotels Extra-Ermässigung. 48
C. Hummel, Wädensweil.
Chemische Waschanstalt.

Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb neuesten Systems.

MÜLLER & Co.
Langenthal (Bern).
Wir sind die einzige Langenthaler Leinenfirma mit eigener mechan. Weberei und erbiten genaue Adresse, um Verwechslungen zu vermeiden.

Bett-Cücher und Kissenanzüge

mit gratis eingewobenem Namen.
Diverse Qualitäten in Rein- u. extrastarken Halbleinen.
Billigste Preise.
Hotel-Lingerie jeder Art.
Nur garantiert beste Qualitäten. — Muster zu Diensten.
Referenzen von Etablissements ersten Ranges. 69

Roch-Holzhalb, Zürich.

Lager echter
Champagner-Weine

Steigerungspublikation.

Herr August Bücher, Hotelier in Grindelwald, bringt Samstag, den 4. April 1903, nachmittags von 2-4 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn Friedr. Bohren in Grindelwald an eine freiwillige öffentliche

Verkaufssteigerung:

Von seiner Besitzung zum Hotel & Pension Burgener in Grindelwald, vis-à-vis dem Hotel Eiger daselbst, 5 ausgemerkte Parzellen Wiesen- und Ackerland im Halte von circa 500, 538, 560, 780 und 834 m².
An dieser Steigerung wird auch die ganze hievorige genannte Besitzung in Ausruf gebracht, enthaltend: Das Hotel und Pension Burgener mit zugehörigem Inventar; eine Scheune mit Stallungen und Remise; ein Waschhaus mit Glättezimmer und angebaute Schweineställen; die Hausmatte, worauf diese Gebäude stehen, Garten- und Baumanlagen, Gemüsegarten, Wiesen- und Ackerland, im Halte von 79 Aren 05 m².
Die genannte Besitzung befindet sich in bester aussichtsreicher Lage Grindelwalds. Die einzelnen Parzellen eignen sich daher vorzüglich zu Bauplätzen für Magazine, Châlets oder Villen.
Der Parzellierungsplan, sowie die günstigen Steigerungsgedinge liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf.
Zur Steigerung ladet höflichst ein: (H 1503 Y) 310
Interlaken, den 17. März 1903.
Amlich bewilligt.
Der Beauftragte: Ad. Michel, Notar.

Mailand. Hôtel Grande Bretagne und REICHMANN.
Centrale Lage. Elektr. Beleuchtung. Lift. Centralheizung.
Paul Elwert, Besitzer
früher HOTEL LUKMANIER in CHUR. 1302

Schweizer Hotel-Revue.

Revue Suisse des Hôtels.

Liste der auf Ende März 1903 prämierten Angestellten.

Liste des employés primés fin mars 1903.

Goldene Breloque bezw. Broche und Diplom. — Breloque ou broche d'or et diplôme.

Table with 5 columns: Name des Angestellten, Dienstjahre, Name des Patrons, Name des Hotels, Ort - Lieu.

Silberne Breloque bezw. Broche u. Diplom. — Breloque ou broche d'argent et diplôme.

Table with 5 columns: Name des Angestellten, Dienstjahre, Name des Patrons, Name des Hotels, Ort - Lieu.

Bronzene Breloque bezw. Broche u. Diplom. — Breloque ou broche de bronze et diplôme.

Table with 5 columns: Name des Angestellten, Dienstjahre, Name des Patrons, Name des Hotels, Ort - Lieu.

Le résultat du vote

de dimanche dernier se rapproche sensiblement des prévisions formulées au cours des dernières journées précédant la décision.

tives se recrutent en majorité parmi les consommateurs, pour une petite part parmi les industriels.

Il est amusant, après la bataille, de lire les commentaires dont la presse favorable au tarif accompagne sa victoire.

On verra bientôt, du reste, si M. le Dr. Laur est en mesure de tenir les promesses faites à l'agriculture suisse.

M. le Dr. Baumberger, rédacteur de l'Ostschweiz, croit pouvoir répondre à cette question d'une façon négative: voici ce qu'il dit:

«Est-ce l'élément tarifs de combats purs qui l'emportent, chez les acceptants, ou bien est-ce l'élément protectionniste proprement dit sous la conduite de Laur? Parmi les 325,000 partisans du tarif, il y en a certainement un nombre qui ne l'ont adopté qu'à titre d'arme, avec la volonté de l'ont adopté se prêter à tous les marchandages propres à nous procurer de bons traités de commerce.

pas que ce sera dans le sens de l'adoption. Ce sont là des lois d'airain, plus fortes que toute volonté personnelle.»

Pour en revenir enfin à l'industrie des hôtels, le renchérissement des denrées dont nous sommes menacés, et qu'on croit écarter en affirmant que les positions du tarif représentent uniquement des droits de combat, révélera, si ces prévisions ne se réalisent pas, une question qui a déjà été abordée dans les cercles hôteliers, celle de la création d'un office central pour l'achat des principaux articles de consommation de l'industrie hôtelière.

Nous nous réservons d'approfondir prochainement cette idée, après étude des données qui s'y rapportent.



Homburg. Hier ist dieser Tage ein Prozess wegen unlauteren Wettbewerbs zum Austrag gelangt, dessen prinzipielle Bedeutung für die Gasthölben nicht ohne Interesse sein dürfte.

Die Zolltarif-Abstimmung in ausländischer Beleuchtung. Der «Hamburgische Korrespondent» kommentiert das Abstimmungsresultat mit folgenden Worten: «Die Annahme dieses Schweizer Tarifs, die nur ein Glied in der Kette der allgemeinen Zolltarifungen zum Abschluss neuer Handelsverträge ist, vermehrt die Alee der schönen Marmorarkustwerke nach Graf Posadowskys Herzen um ein neues stättliches Exemplar.

Ausstellungen - Schwindel. In den Tuileriegärten in Paris soll im kommenden Monat, unter dem hohen Protektorat Sr. Excellenz des Ministers für Handel und Industrie, eine internationale Ausstellung für Kochkunst, Nahrungsmittel etc. stattfinden, die im Auslande nicht besonders ziehen zu wollen scheint.



Die Rätische Bahn beförderte im Februar 32,827 Personen.

Die Schweizerischen Bundes-Bahnen haben im Februar 1,902,900 Personen befördert.

Montreux. Der Verwaltungsrat der Jura-Simplonbahn genehmigte die Pläne der Erweiterung des Bahnhofsbau beim Einmündung der Interlaken-Montreuxbahn.

Die Subvention der Bevers-Schuls-Linie ist noch nicht vollständig perfekt geworden. Nachdem das Kantonsamt Fr. 900,000 die Hoteliers Fr. 600,000 gezeichnet hatten, sollten die Gemeinden des Oberengadins noch Fr. 158,000 übernehmen.

Die Subvention der Bevers-Schuls-Linie ist noch nicht vollständig perfekt geworden. Nachdem das Kantonsamt Fr. 900,000 die Hoteliers Fr. 600,000 gezeichnet hatten, sollten die Gemeinden des Oberengadins noch Fr. 158,000 übernehmen.

Bodensee-Toggenburgbahn. Das Gesellschaftskapital beträgt 11,000,000 Fr. Weiter wird ein Obligationenkapital von 10,000,000 Fr. aufgenommen. Der Verwaltungsrat besteht aus 3-7 von Regierungsrat des Kantons St. Gallen und 17 von Generalversammlung der Aktionäre erwähltem Mitgliedern.

Zur Lohnbewegung des Gotthardbahn-Personals. In ihrer Antwort an das Personal gesteht die Direktion der Gotthardbahn für die Nachtarbeit eine Erhöhung von 20 Rp. die Stunde allen Eisenbahnarbeitern zu. Trotzdem sind diese nicht zufrieden und es besteht, schreibt die «N. Z. Z.», immer noch die Möglichkeit eines Streiks.

Neue Lokomotiven. Auf dem Netz des Kreises II der Bundesbahnen wurden seit einiger Zeit Probe mit einer vierzylinderigen Compoundmaschine der Jura-Simplonbahn gemacht. So erfolgte eine Fahrt auf der Strecke Olten-Bern (57 km) mit einem Zuggewicht von 240 Tonnen (87 km) und wurde in 61 Minuten durchfahren bei einer Maximalgeschwindigkeit von 90 km. Für die Strecke Basel-Luzern, welche in den letzten Tagen durchfahren wurde, brauchte man nur 97 Minuten.

Personentarifwesen. Dem Bericht des Bundesrats entnehmen wir, dass der Stand der Arbeiten die Einführung des neuen Tarifes auf den 1. Mai 1903 erwarten lässt und in den wichtigsten Relationen für den direkten schweizerischen Verkehr dem Publikum die durch die neuen reduzierten Retourtarife der schweizerischen Eisenbahnen bestehende Taxibegünstigung durch Ausgabe von provisorischen Nachträgen zu den bestehenden Tarifen sofort zur Verfügung gestellt werden wird.

Das Faucille-Projekt und die Haltung des Bundesrates. In seiner Antwort auf die Schreiben des Genfer Staatsrats bestätigt der Bundesrat, dass die Erörterungen der Genfer Regierung ihn nicht zur Abänderung des nach reichlicher Überlegung gefassten Beschlusses bewegen könnten und er daher dem bekannten Gesuch unter den obwaltenden Umständen keine Folge geben könne.



Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1^{er} et 2^e rang de Lausanne-Ouchy du 3 au 9 mars: Angleterre 897, Suisse 547, France 735, Allemagne 300, Amérique 191, Russie 146, Italie 19. Divers 164. — Total 2999.

Davos. Amtl. Fremdenstatistik. Vom 7. März bis 13. März waren in Davos anwesend: Deutsche 960, Engländer 569, Schweizer 384, Franzosen 173, Holländer 109, Belgier 54, Russen und Polen 185, Oesterreicher und Ungarn 87, Portugiesen, Spanien, Italien, Griechen 153, Dänen, Schweden, Norweger 48, Amerikaner 23, Angehörige anderer Nationalitäten 16. Total 2711.

Deutsche in Paris. «Wie gern möchte ich jetzt eine Tasse Bouillon trinken, wenn ich nur wüsste, wie Bouillon auf Französisch heisst.» (Aus dem «Simplizissimus».)

Wer eine Stelle oder Personal sucht, findet das eine oder andere mit ziemlicher Sicherheit durch ein Inserat im Personal-Anzeiger der Schweizer Hotel-Revue.



Si vous cherchez une place ou du personnel, il est très probable, que vous trouverez l'une ou l'autre par une annonce dans le Moniteur des Vacances.

Postmarken werden nur aus folgenden Staaten an Zahlungsstatt angenommen: Italien (1 Lire zu Fr. -90) Deutschland (1 Mark zu Fr. 1.20) England (1 Schilling zu Fr. 1.20) Österreich (1 Krone zu Fr. 1.-) Frankreich (zum vollen Wert) Schweiz (zum vollen Wert)

Les timbres-poste des pays suivants sont seul acceptés en paiement: Italie (1 Lire à Fr. -90) Allemagne (1 Mark à Fr. 1.20) Angleterre (1 Shilling à Fr. 1.20) Autriche (1 Couronne à Fr. 1.-) France (au pair) Suisse (au pair)

Offerten von Plazierungsbureaus werden nicht befördert.

Les offres des bureaux de placement ne sont pas expédiées.

Stellenofferten * Offres de places

In dieser Rubrik kosten Stellenangebote bis zu 2 Zellen, inkl. Portoausgaben für zu befördernde Offerten, Fr. 2.- (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.-, Vorausbezahlung...

Aide de cuisine. In ein gross Restaurant nach Luzern...

Buchhalter. tüchtiger, der auch den Saalserie überwachen kann...

Caviste gesucht, solider Mann. Eintritt 1. Mai. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 446.

Controleur-zweiter Buchhalter, mit Eintritt zum 1. Mai...

Doucheuse gesucht. Vorkenntnis der Anwendungen, die leicht zu erlernen sind...

Entremetteur. In ein erstklassiges Hotel der Centralstrasse, mit Eintritt am 1. Juni...

Etageverwalter. In ein feines Hotel mit 60-70 Fr. Lohn per Monat...

Etage- und Office-Gouvernant, deutsch, französisch...

Gesucht für die Sommeraison: eine sprachkundige, tüchtige Saaltochter...

Gesucht für die Sommeraison: ein sprachkundiger, tüchtiger Saaltochter...

Gesucht für Saison 1902, in grosses Berghotel in Tirol...

Gesucht. Gehr. Selter vom Kurhaus Bellevue, kleine Scheldeng...

Gesucht für die Sommeraison, in ein Berghotel I. Ranges: eine tüchtige Saaltochter...

Gouvernante avec tres bonnes references est demandé pour hôtel de premier ordre...

Kellerlehrer, intelligenter, gesucht in ein Hotel der franz. Schweiz...

Kellner-Volontär, deutsch und französisch sprechend, auf 1. Mitte April...

Koch Junger, gesucht für einfache Küche. Kenntnis der italienischen Sprache erwünscht...

On cherche pour saison d'été du 17 Juin jusqu'au début, Suisse française: 1 secrétaire, 1 portier...

On demande pour l'été prochain dans un Grand Hôtel de Suisse romande: 1 Secrétaire-Cuisinier...

On demande: 1 Chef de cuisine, bien recommandé, mandé, économie...

Pâtissier, mit Eintritt auf 15. Mai in ein Hans I. Ranges nach Luzern...

Saaltochter, deutsch und französisch sprechend, auf Anfang Mai...

Secrétaire-volontaire est demandé pour la saison (commencement de mai jusqu'à fin septembre)...

Sekretär-Kassier. Gesucht auf kommende Saison in ein der mit allen Bureauarbeiten vertraut...

Serviertochter. Gesucht zum 1. April ein Serviertochterin, sprachkundig...

Stellengesuche * Demandes de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 2 Zellen, inkl. Portoausgaben für zu befördernde Offerten, Fr. 2.- (Ausland: Fr. 2.50)...

Aide de cuisine. Junger, tüchtiger Koch, gelernter Pâtissier...

Aide de cuisine. Ich suche für einen jungen Mann, 19 Jahre alt...

Aide de cuisine. Junger tüchtiger Koch sucht für sofort Stelle in gutes Hotel...

Aide de cuisine. Junger, intelligenter Koch, gegenwärtig als Volontär...

Aide de cuisine. Junger, tüchtiger Koch, mit besten Zeugnissen...

Apprenti-Cuisinier. Un garçon intelligent de 16 ans demande place d'Apprenti-Cuisinier...

Apprenti-cuisinier. Cherche place dans un hôtel de la Suisse française...

Apprenti-cuisinier. On cherche place d'apprenti-cuisinier pour un jeune homme de 19 ans...

Apprenti-Sommelier. On désire trouver pour Pâques pour et sérieux...

Bademeisterin. tüchtige, in der Krankenpflege und Massage...

Buchhalter. Junger Mann, sprachkundig, 25 Jahre alt...

Buchhalter-Korrespondent, der die drei Sprachen versteht...

Buffetdamen. Junge Tochter, der deutschen, französischen und englischen Sprache...

Buffetdamen-Kassierin. Gebildete, durchaus tüchtige und intelligente...

Bureau-Volontär. Ein im Hotelwesen erfahrener, die vier Sprachen beherrschender...

Casserolier, tüchtiger, sucht Saison- oder Jahresstelle...

Chef de cuisine. Pâtissier-glaçier français, âgé de 34 ans, très bon références...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Chef de cuisine. Jüngerer, tüchtiger Chef, perfekt deutsch, französ. und englisch...

Controleur, routinierter, offeriert sich für kommende Saison...

Cuisinier-volontaire. Jeune ouvrier pâtissier-confiseur...

Etageverwalter- oder Directriceposten. Ich suche für ein geistesartiges Alter (Deutsche)...

Garçon d'office. Ein Junge, 16 Jahre alt, gesund und kräftig...

Glätterinnen. Eine Oberglätterin und eine tüchtige Glätterin...

Gouvernante d'Etage. Schweizerin, sprachkundig, 36 Jahre...

Gouvernante. Frauennormer gesetzer Alters, im Hotel- und Restaurantwesen...

Gouvernante. Dame, distinguée, parlant anglais, ayant travaillé...

Hotelgouvernante, jung, tüchtige, sucht Stelle auf kommende Saison...

Kellermeister. 24 Jahre alt, durchaus tüchtig und solid...

Kellnerin, tüchtige, im Restaurantservice durchaus bewandert...

Kellner-Volontär. Für Saison 1902 suche ich für gewandte Person...

Koch 24 Jahre, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle...

Koch 26 Jahre alt und tüchtig, 24 Jahre alt, sucht Stelle für den Monat Mai...

Kochlehrer. Ein 15jähriger Junge wünscht Kochlehre...

Kochherstelle in gutes Hotel gesucht für einen kräftigen, intelligenten...

Koch-Volontär. Ein junger Koch, soeben aus der Lehre gekommen...

Küchenchef, tüchtiger, auch in Konditorei bewandert, sucht baldigste Stelle...

Liftier, jungling, 19 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend...

Liftier, Junger Kellner, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung...

Lingère, sehr tüchtige, Kraft, sucht Stellung auf kommende Saison...

Lingères. Zwei vorzügliche Lingèrinnen, deutsch und französisch...

Ménage. Cherche place dans un hôtel de premier ordre comme femme de chambre...

Obkellner, tüchtiger, energischer, gut präsentierend...

Obkellner, tüchtiger, kaufmännisch gebildet, sucht Saison- oder Jahresstellung...

Obkellner, 29 Jahre alt, sprachkundig, der amerikanischen Buchführung...

Obkellner, 25 Jahre alt, durchaus tüchtig und zuverlässig...

Obkellner-Sekretär, gesetzer Alters, der 4 Hauptsprachen...

Obkellner-Sekretär, gesetzer Alters, der 4 Hauptsprachen...

Obkellner-Sekretär, gesetzer Alters, der 4 Hauptsprachen...

Obkellner-Sekretär, gesetzer Alters, der 4 Hauptsprachen...

Obkellner-Sekretär, gesetzer Alters, der 4 Hauptsprachen...

Obkellner-Sekretär, gesetzer Alters, der 4 Hauptsprachen...

Obkellner-Sekretär, gesetzer Alters, der 4 Hauptsprachen...

Obkellner-Sekretär, gesetzer Alters, der 4 Hauptsprachen...

Obkellner-Sekretär, gesetzer Alters, der 4 Hauptsprachen...

Obkellner-Sekretär, gesetzer Alters, der 4 Hauptsprachen...

Obkellner-Sekretär, gesetzer Alters, der 4 Hauptsprachen...

Obkellner-Sekretär, gesetzer Alters, der 4 Hauptsprachen...

Obkellner-Sekretär, gesetzer Alters, der 4 Hauptsprachen...

Obkellner-Sekretär, gesetzer Alters, der 4 Hauptsprachen...

Portier-Conducteur. Junger, tüchtiger, sprachkundiger Mann...

Restaurantkellner. Junger Deutscher, 21 Jahre alt, der Hauptprachen...

Restaurant- oder Zimmerkellner. 24 Jahre alt, der Hauptprachen...

Saaltochter. Junge, im Service gut bewanderte Tochter...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Saaltochter. Junge Tochter, aus gutem Hause, deutsch und französisch...

Hotel-Office

Genf

18, Rue de la Corraterie, 18
Brief- und Telegramm-Adresse:
„Hôteloffice Genf“

Internationales Bureau
für Kauf, Verkauf, Pacht und
Uebergabe von Hotels

Gutachten und Expertisen
Einrichtung und Prüfung von
Buchführungen
Inventur-Aufnahmen

Hypothekar-Dar- u. Anleihen

Stellengesuche und -Offerten
mit Einlage

Gründung v. Gesellschaften
zum Ankauf und Betrieb
von Hotels.

Hôtels-Office

Genève

18, Rue de la Corraterie, 18
Adresse postale et télégraphique:
„Hôteloffice Genève“

Bureau International
pour Ventes, Achats, Locations
et Remises d'Hôtels

Arbitrages, Expertises
Etablissement et Vérification
de Comptabilité, d'état des
lieux et d'inventaires

Prêts et Emprunts hypothécaires.

Offres et Demandes d'Emplois
avec apports

Constitution de Sociétés
pour l'achat et l'exploita-
tion d'hôtels.

Monats-Bulletin

des Hotel-Office, Genf.

Bulletin Mensuel

de l'Hôtels-Office, Genève.

Zu verkaufen — A vendre.
Schweiz — Suisse.

Berner Oberland — Oberland bernois:

No.	Zimmer Chambres	Betten Lits
406. Hotel	50	85
409. Hotel	25	40
410. Hotel	34	50
480. Hotel	65	80
138. Hotel-Pension	33	60
160. Hotel-Pension	37	54
162. Hotel-Pension	20	29
203. Hotel-Pension	22	40
192. Hotel-Pension	14	20
222. Hotel	—	130
223. Hotel	—	130
224. Hotel	97	142
225. Hotel	—	130
265. Hotel-Pension	61	95
266. Hotel-Pension	34	52
269. Hotel-Pension	40	65

Zürichsee — Lac de Zurich:

401. Hotel und Badeetabliss.	40	40
426. Hotel-Pension	19	30
447. Hotel-Pension	20	30
121. Hotel	70	115
188. Hotel	27	48
207. Hotel-Pension	12	20
221. Hotel	34	40

Vierwaldstättersee - Lac des IV Cant.:

120. Hotel und Kurhaus	115	150
161. Hotel	15	20
195. Hotel-Pension	—	80
206. Hotel-Pension	28	40
217. Hotel	—	75
251. Hotel	—	30

Bodensee — Lac de Constance:

253. Hotel und Bad	20	25
------------------------------	----	----

Neuenburgersee — Lac de Neuchâtel:

189. Hotel	31	35
----------------------	----	----

Genfersee — Lac Léman:

403. Hotel	45	—
416. Hotel	20	—
443. Hotel-Pension	13	16
123. Hotel	24	32
127. Hotel	24	26
185. Hotel	82	182
213. Hotel-Pension	45	60

Genfersee — Lac Léman:

229. Hotel	—	140
234. Hotel	200	250
241. Hotel-Pension	25	30
272. Hotel	37	45
254. Hotel-Pension	21	27

Kanton Waadt (Vaud):

405. Hotel und Bad	41	52
134. Hotel-Pension	50	60
256. Hotel-Pension	25	38
264. Hotel-Pension	19	19
271. Hotel-Pension	50	55

Kanton Wallis (Valais):

407. Hotel	75	140
417. Hotel und Thermalk.	110	170
437. Hotel	23	25
483. Hotel	120	—
115. Hotel	10	15
128. Hotel	70	120
178. Hotel	41	78
178b. Hotel	36	60
215. Hotel	60	100

Kanton Freiburg (Fribourg):

408. Hotel	70	90
164. Hotel	11	15
165. Hotel-Pension	62	100

Kanton Graubünden (Grisons):

461. Hotel	13	24
124. Hotel und Kurhaus	20	34
201. Hotel-Pension	58	65
248. Hotel	24	30
249. Hotel	55	60

Kanton Zug (Zoug):

403. Hotel und Kurhaus	92	125
214. Hotel-Pension	20	30
218. Hotel	40	60

Kanton Tessin:

464. Hotel-Pension	8	16
103. Hotel	—	140
500. Hotel	50	85

Kanton Schaffhausen (Schaffhouse):

242. Hotel-Restaurant	—	40
---------------------------------	---	----

Kanton Basel (Bâle):

133. Hotel	24	32
200. Hotel-Kurhaus	30	40
205. Hotel-Restaurant	28	48
219. Hotel	—	50

Kanton Thurgau (Thurgovie):

258. Hotel-Restaurant	31	35
---------------------------------	----	----

Kanton St. Gallen (St-Gall):

184. Hotel	—	90
----------------------	---	----

Kanton Aargau (Argovie):

186. Hotel und Thermalk.	—	70
----------------------------------	---	----

Frankreich — France.

415. Isère: Hotel	22	28
159. " Hotel	18	24
436. Hte-Saône: Hotel	20	24
238. Rhône: Hotel	50	75
421. Gironde: Hotel	50	75
459. " Hotel	42	52
448. Allier: Hotel	57	90
181. " Hotel	41	47
419. Var: Hotel	75	100
402. Savoie: Hotel-Pension	21	—
444. " Hotel thermal	100	—
139. " Hotel	20	—
235. " Hotel	18	40
132. Ardèche: Hotel	14	14
239. " Hotel	8	8
151. Htes-Pyrén.: Hotel therm.	18	27
445. Basses-Pyrénées: Hotel	23	35
413. B ^{es} -du-Rhône: Hotel-Rest.	18	20
420. " Hotel	10	12
412. Marseille: Hotel	23	23
427. Côte d'or: Hotel	55	68
431. Saône-et-Loire: Hotel	—	50
163. " Hotel	22	—
471. Tarn-et-Garonne: Hotel	30	40
118. Oise: Hotel	28	30
237. Aisne: Hotel	24	—
150. Vosges: Hotel thermal	60	60
198. Poitou: Hotel	48	60
204. Hte-Vienne: Hotel-Rest.	16	21
126. Corse: Hotel	40	46
169. Gard: Hotel	—	73
194. Hérault: Hotel	50	60
268. Paris: Hotel	50	—

Riviera:

423. Hotel	13	16
430. Hotel	75	100
466. Hotel	—	100
467. Hotel	70	—
136. Hotel-Restaurant	36	40
168. Hotel-Pension	27	32

No.	Riviera :	Zimmer Chambres	Betten Lits
170.	Hotel-Pension	16	20
179.	Hotel	20	—
180.	Hotel	55	80
232.	Hotel	80	90
191.	Hotel	39	49
196.	Hotel	100	120
199.	Hotel	50	52
209.	Hotel	76	100
211.	Hotel	30	50
212.	Hotel	20	—
252.	Hotel	62	85
446.	Drôme: Hotel	40	51
452.	" Hotel	38	46
454.	" Hotel	45	50
432.	Chte-Inférieure: Hotel	22	—
433.	" Hotel	16	—
440.	" Hotel	20	26
451.	" Hotel	30	40
137.	" Hotel	33	—
438.	Loire: Hotel	64	—
439.	" Hotel	50	60
450.	" Hotel thermal	—	300
455.	" Hotel	18	22
Deutschland — Allemagne.			
457.	Hotel und Bad	45	—
462.	Hotel und Bad	26	40
470.	Hotel-Restaurant	27	40
143.	Hotel und Bad	65	—
144.	Hotel	69	80
145.	Hotel	59	76
148.	Hotel	40	47
153.	Hotel	52	70
154.	Hotel	11	13
155.	Hotel	19	25
183.	Hotel-Restaurant	45	62
187.	Hotel-Kurhaus	60	90
193.	Hotel	30	36
202.	Hotel	35	—
208.	Hotel und Bad	80	125
210.	Hotel	90	120
227.	Hotel-Kurhaus	45	75
228.	Hotel	100	140
233.	Hotel-Kurhaus	50	78
243.	Hotel	109	140
244.	Hotel	60	75
247.	Hotel	23	36
257.	Hotel	52	66
259.	Hotel	40	50
260.	Hotel	45	65
261.	Hotel	85	140
262.	Hotel	—	60
267.	Hotel-Restaurant	24	40
Oesterreich — Autriche.			
528.	Hotel	35	60
263.	Hotel-Restaurant	95	131
Belgien — Belgique.			
122.	Hotel und Kursaal	200	300
425.	Hotel	100	125
116.	Hotel	20	26
119.	Hotel	60	80
122.	Hotel	15	20
Algierien — Algérie.			
422.	Hotel	12	14
424.	Hotel	14	15
167.	Hotel-Restaurant	20	—
Türkei — Turquie.			
449.	Hotel	50	75
Italien — Italie.			
<i>Riviera :</i>			
458.	Hotel	14	21
460.	Hotel	36	45
125.	Hotel	32	45

No.	Riviera :	Zimmer Chambres	Betten Lits
135.	Hotel	85	120
141.	Hotel-Pension	28	30
232.	Hotel	80	90
240.	Hotel	54	80
250.	Hotel-Restaurant	14	—
166.	Gardasee: Hotel-Pension	30	35
411.	Lac Majeur: Hotel	23	32
468.	" Hotel-Pens.	20	30
158.	" Hotel	—	42
117.	Rome: Hotel	60	76
182.	Neapel: Hotel-Pension	11	18

Zu kaufen gesucht - On cherche à acheter.

1. Dans une ville d'eau en France, disponible fr. 150,000. Hôtel.
2. Hôtel de 1er ordre en France, de 100 à 150 lits. Cap. fr. 100,000 à 160,000.
3. Petite affaire, de préférence en France, disponible fr. 30,000.
4. Gesucht mittelgr. Hotel I. Rang. Sommergeschäft. Kap. Fr. 40,000.
5. Hôtel de 1er ordre dans le midi de la France, de 70 à 100 lits.
6. Hôtel de saison ou année d'env. 100 lits dans la Suisse allemande. Capital env. fr. 70,000.
7. Hotel zweiten Ranges in der Rheingegend zu mieten mit Vorkaufsrecht. Kapital Mk. 12,000.
8. An den ital. Seen oder in Italien kl. Pension f. Dame. Ca. 20 Zimmer. Genüg. Kapital, ebenso Bürgschaft.
9. Hotel ersten Ranges. Jahres- oder Saison-Geschäft, gut rentabel, gleich welcher Grösse. Kapital Fr. 400,000, eventuell mehr.
10. Hôtel de 1er ou 2e rang de 50 à 100 lits, de préférence Hôtel de saison.
11. Hôtel-Pension de 20 à 25 chambres dans les environs de Montreux. Disponible fr. 30,000.
12. Sommergeschäft ersten Ranges in der Schweiz. Hohe Anzahlung.
13. Hotel mit 60—80 Betten in der Schweiz, Frankreich oder Italien von jungem Fachmanne zu kaufen gesucht. Anzahlung ca. Fr. 40,000.
14. Hôtel de 1er rang, bien situé en Suisse, de 80 à 100 lits. Capital fr. 120,000.
15. Für sof. Hotel 2. Ranges zu mieten mit Vorkaufsrecht für 1 Jahr. — Schweiz, Deutschland od. Frankr.
16. Hôtel de 100 à 150 lits, de préf. en Suisse, à louer ou à acheter.
17. Hôtel Pension in der Deutschschweiz, Saison- oder Jahresgeschäft mit 20—30 Betten.
18. Hotel in Süddeutschland, ersten Ranges von 80—100 Betten. Anzahlungskapital Fr. 100,000.
19. Etablissement de tout premier ordre en Suisse ou en France. Capital fr. 200,000.
20. On cherche à acheter Hôtel de 1er rang dans la Suisse française. Capital fr. 50,000.
21. Hôtel de 1er ou 2me rang, de préférence en Suisse, plutôt petit. Capital fr. 35,000.
22. Saisongeschäft von ca. 300 Zimmer zu kaufen gesucht v. tüch. Hotelier. Anzahlung nach Uebereinkunft.

23. Hotel 2. Ranges in der Deutschschweiz od. Deutschland m. 50—60 Betten sofort zu übernehmen gesucht.
24. Gut bekannter Fachmann sucht erstklassiges Hotel in Deutschland oder in der Schweiz von mittlerer Grösse zu übernehmen.
25. Kleines gut rentables Hotel sofort zu übernehmen gesucht. — Schweiz vorgezogen.
26. A Rome ou à Naples Hôtel de 1er rang d'env. 100 lits.
27. Zu mieten gesucht mit Vorkaufsrecht für ein Jahr ein Hotel ersten Ranges in Deutschland. 80—100 Betten. Anzahlung ca. Mk. 60,000 b. sehr gut. Objekt mehr.
28. Hotel zweiten Ranges im Berner Oberland oder am Vierwaldstättersee, von gut bekannter Dame. Kapital Fr. 40,000.
29. Ruhiges Hotel oder Pension von älterer Dame zu übernehmen gesucht. Nur Deutschschweiz.
30. Aufkommende Saison Hotel-Pens. i. Berner Oberlande zu kaufen od. mieten gesucht. Kap. Fr. 30,000.
31. Hotel ersten oder zweiten Ranges in der Schweiz, Saison- oder Jahresgeschäft. Disp. Fr. 50,000.
32. Gut bekannter Hotelier sucht gutes Berghotel mit ca. 250 Betten. Anzahlung ca. Fr. 250,000.
33. Hotel ersten oder guten zweiten Ranges nicht unter 60 Betten, Saison- oder Jahresgeschäft, per sofort. Kapital Fr. 100,000.
34. Acheter ou louer Hôtel de 2e rang dans la suisse française, de 20 à 30 chambres.
35. Zwei Associé suchen ein grösseres Objekt zu übernehmen. Schweiz Vorzug.
36. Bekannter Hotelier sucht Hotel ersten Ranges mit 100 oder mehr Betten i. Deutschland od. Schweiz. — Vorzug: Ems, Baden-Baden, Schwarzwald, Wiesbaden etc. od. Basel. Grössere Anzahlung.

Diverses — Divers.

- Angebote von Direktoren mit Einlage von Fr. 2000—25,000.
- Küchenchef mit dem Hotelbetriebe gut bekannt, sucht einen aktiven Associé zum Betriebe einer feinen Familienpension in der italienischen Schweiz.
- Chef de cuisine sucht Platz in erstem Hause. Einlage ca. Fr. 5000—6000.
- Gesucht Associé zur Uebernahme eines grösseren Objektes.
- Gesucht ein Associé mit ca. Fr. 50,000 für solide Hotel-Pension in der italienischen Schweiz. Unverheirateter vorgezogen.
- Gesucht für ein Hotel an der Riviera, Jahresgeschäft, ein Associé oder Angestellter mit einer Einlage von ca. Fr. 10,000—12,000.
- Mehrere stille und aktive Teilhaber. Kapitalisten zur Finanzierung von Hotelunternehmen.

Weitere Aufträge von Käufern oder Verkäufern nehmen stetsfort, ohne irgendwelche Verbindlichkeit für den Auftraggeber, in Nota.

Für nähere Auskunft sich zu wenden an das Hotel-Office, unter Angabe der Kontrollnummer.

Pour plus amples renseignements s'adresser à l'Hôtels-Office, en indiquant le numéro d'ordre.

P.S. Nebst den oben angeführten Etablissements haben wir noch eine Spezialliste, die wir auf Wunsch der Verkäufer nicht auf vorliegendes Bulletin gesetzt haben.

Unser Prospektus, genauen Aufschluss über unsere Gesellschaft und deren Zweck gebend, senden wir auf Verlangen an Jedermann gratis und franko.